

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher, bezahlbar, erneuerbar – in seiner **Regierungserklärung hat Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger am vergangenen Dienstag den neuen Energieplan Bayern vorgestellt. Denn der wirtschaftliche Erfolg des Freistaats, seine innovativen und kreativen Unternehmer und nicht zuletzt unser aller Wohlstand hängen von Energie ab.** Wir FREIEN WÄHLER im Landtag setzen daher alles daran, auch in



schwierigen Zeiten **Versorgungssicherheit, Preisstabilität und den konsequenten Ausbau regenerativer Energien voranzutreiben.** Mehr über dieses und viele weitere Themen, die uns in der zurückliegenden Parlamentswoche beschäftigt haben, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



© Bildarchiv Bayerischer Landtag, Foto: Rolf Poss

Rückblick

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz: "Jeder hat eine Stimme!" - Beim Schulversuch "MIT!" können Schülerinnen und Schüler das Schulleben demokratisch mitgestalten - Lehrkräfte bei der Demokratieverziehung elementar

MÜNCHEN/THÜNGERSHEIM. „Wer sich an seiner Schule wohlfühlt, kann auch gut lernen. Und wir alle fühlen uns dort besonders wohl, wo wir auch mitbestimmen können. Jeder hat eine Stimme und jeder kann sich einbringen – das nennen wir Demokratie“, sagte Kultusstaatssekretärin Anna Stolz beim Besuch der vierten Klasse der Thüngersheimer Gregor-Anton-Urlaub-Grundschule. Dabei informierte sie sich über den Schulversuch MIT! („Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! – SMV an Grundschulen“), der seit Anfang dieses Schuljahres an der Grundschule läuft.

Stolz nahm auch an einer Klassensprecherversammlung teil und tauschte sich mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern, mit der Schulleitung und mit den Lehrkräften darüber aus, wie sich die Grundschülerinnen und -schüler bestmöglich mithilfe von SMV-Strukturen am Schulleben beteiligen können und da-



Staatssekretärin Anna Stolz (re.) informiert sich über den Schulversuch MIT! (Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! - SMV an Grundschulen), der seit Anfang des Schuljahres 2021/22 an der Thüngersheimer Gregor-Anton-Urlaub-Grundschule läuft (li.: Rektorin Gudrun Dausacker). Foto: © StMUKFormularbeginn

bei Demokratie lernen und entwickeln. „Klassensprecherinnen und -sprecher sind wichtige Vermittler zwischen Schülern, Lehrkräften und Schulleitungen, sie sind Vorbilder für Demokratie“, betonte Stolz. Deshalb sei es wichtig, dass diese in der Klasse und an der Schule gemeinsam mit den Mitschülerinnen und Mitschülern wichtige Themen besprechen und anstehende Fragen klären – etwa wie das Klassenzimmer verschönert werden kann oder wohin der nächste Klassenausflug gehen soll.

Die Kultusstaatssekretärin dankte den Lehrkräften für ihre Unterstützung, das Schulleben demokratisch mitzugestalten. „Sie erziehen Ihre Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten und mündigen Bürgern. Das ist ein großartiger Beitrag zur Werte- und Demokratieerziehung sowie zur Persönlichkeitsbildung.“

Der Schulversuch „MIT!“ hat zum Schuljahr 2021/2022 begonnen und läuft drei Jahre. 30 Grundschulen aus ganz Bayern nehmen daran teil.

NEUES AUS DEM LANDTAG

Der neue Energieplan Bayern: Abhängigkeiten reduzieren – Versorgungssicherheit gewährleisten

Am Dienstag war es soweit: Wirtschaftsminister **Hubert Aiwanger** stellte Bayerns zukünftigen **Energieplan** vor und machte klar: Als FREIE WÄHLER-Fraktion werden wir alles daransetzen, eine **verlässliche**,

ökonomisch sowie ökologisch vertretbare Energieversorgung zu gewährleisten. Aktuell gilt es, den Freistaat insbesondere vor schwerwiegenden Folgen des Russland-Ukraine-Kriegs zu bewahren. **Die Reduktion**



von Abhängigkeiten hat dabei oberste Priorität. Vor diesem Hintergrund muss auch eine befristete Laufzeitverlängerung betriebsfähiger Atomkraftwerke in Betracht gezogen werden. **Ein massiver Ausbau erneuerbarer und nachhaltiger Energieerzeugungsformen steht für uns jedoch an erster Stelle.** Auf dem Weg zu einem klimaneutralen Freistaat muss so viel regenerativer Strom wie möglich erzeugt werden – und zwar direkt vor Ort. **Dabei kommt auch der Wasserkraft in Bayern eine tragende Rolle zu.** Denn sie ist Garant für regionale Versorgungssicherheit. Mit einer eigenen **bayerischen Wasserstoffstrategie**, dem **Zentrum Wasserstoff.Bayern H2.B** sowie einem breiten **Wasserstoffbündnis** haben wir uns bereits stark engagiert. Nun gilt es, neben der Technologieentwicklung auch die eigene Produktion von grünem Wasserstoff zur Versorgung unserer Industrie weiter voranzutreiben. Mehr dazu lesen Sie [HIER](#).

Kommunen, Bürger und Ukraine-Flüchtlinge nicht im Stich lassen: Praktikable Lösungen für Rechtskreiswechsel

Zum 20. Mai hat der Deutsche Bundesrat beschlossen, Geflüchtete aus der Ukraine mit anerkannten Asylbewerbern leistungsrechtlich gleichzustellen. Das bedeutet, dass ukrainische Flüchtlinge seit dem 1. Juni 2022 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende, also Hartz IV, beziehen können. Zuvor hatten sie lediglich Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). **Diese juristische Neubewertung der Geflüchtetersituation in Deutschland ist ausdrücklich zu begrüßen, allerdings ist sie für die betroffenen Behörden mit einem erheblichen**



Kraftakt verbunden. Deshalb muss der Bund jetzt rasch die Weichen stellen, damit der sogenannte Rechtskreiswechsel möglichst unbürokratisch und einfach vonstattengeht. **Außerdem fordern wir einen schnellen Zugang zum Arbeitsmarkt und zur Kinderbetreuung,** damit Ukrainerinnen und Ukrainer, die zu uns kommen, ihren Lebensunterhalt möglichst schnell selbst verdienen können. Dazu müssen die Kommunen auch bei der Kinderbetreuung mehr Flexibilität erhalten. Schließlich haben bereits vor dem Krieg Erziehungspersonal und Kita-Plätze gefehlt. Hier brauchen wir Lösungen jenseits geltender Richtlinien – auch unter Mithilfe ukrainischer Kräfte. **Kommunen und Behörden arbeiten bereits seit Monaten unter Volllast, um der Mehrarbeit durch die neuerliche Flüchtlingswelle Herr zu werden.** Nach dem vermurksten Flüchtlingsommer 2015 darf Berlin sie bei diese Mammutaufgabe nicht ein zweites Mal im Stich lassen. [HIER](#) lesen Sie mehr dazu.

Auslaufmodell Nachtspeicherheizung: FREIE WÄHLER-Fraktion fordert finanzielle Anreize für Austausch

Nachtspeicheröfen galten einmal als zukunftsweisend und kostensparend. Denn sie nutzen überschüssigen Strom, den Kraftwerke während der Schwachlastzeit in den Nachtstunden produzieren. **Doch längst hat sich das Heizen mit Nachtspeicher-Zimmeröfen aufgrund stetig steigender Strompreise deutlich verteuert.** Den Austausch der veralteten Geräte können sich viele Menschen allerdings nicht leisten. **Mittels Antrag am Donnerstag im Wirtschaftsausschuss fordern wir die Berliner Ampel-Regierung deshalb auf, die Umrüstung von Speicheröfen auf moderne Heizmaßnahmen angemessen zu fördern.** Denn Nachtspeicherheizungen



entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind im Vergleich zu modernen Heizanlagen überaus ineffizient und unflexibel. Auch deshalb wollte der Bund Speicheröfen eigentlich ab 2020 verbieten. Doch wegen des signifikanten Rückgangs an grundlastfähigen Kraftwerken und der zu erwartenden Zunahme an teuren Reserve-Kraftwerken wird sich die Nutzung von Nachtspeicheröfen weiter verteuern. Zudem stehen mit den Elektrofahrzeugen alternative Abnehmer von nächtlichem Überschussstrom zur Verfügung. **Geht es nach uns, soll sich die Ausgestaltung der Prämie an jener für Ölheizungen orientieren.** Statt eines Förderbonus in Höhe von zehn Prozent plädieren wir jedoch für eine Prämie in Höhe von 15 Prozent der mit der Umrüstung verbundenen Kosten. Wir begründen das mit den vergleichsweise hohen Investitionskosten: **Immerhin muss bei der Umrüstung die Heizwasserverteilung komplett neu installiert werden.** Mehr [HIER](#).

Kurznews



Foto: Marco Rudi/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Nur noch etwas mehr als drei Wochen – dann beginnt der G7-Gipfel 2022 auf Schloss Elmau. Unsere Abgeordneten **Gerald Pittner**, **Robert Riedl** und **Wolfgang Hauber** haben daher den **polizeilichen Führungsstab im Olympia-Eissportzentrum in Garmisch-Partenkirchen** besucht, um sich persönlich ein Bild von den bisherigen Vorbereitungsmaßnahmen zu machen.

Zukunft Wasser, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Kommunen, Null-Emissionen und Wasserstoff. Zu diesen Schwerpunktthemen haben **Benno Zierer** sowie **Hans Friedl** die **Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft IFAT** gemeinsam mit dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz besucht.



Foto: Hans Friedl & Benno Zierer



Nah dran

Das Magazin aus der FW-Landtagsfraktion



KLICK
HIER

Wir wollen, dass Bayern krisenfest wird!

Wie wir das angehen wollen? Davon handelt die neueste Ausgabe unserer **Fraktionszeitung Nah dran**. Mit einem Klick auf das Bild können Sie die aktuelle Ausgabe digital durchblättern. Viel Spaß bei Lesen!

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Der Wochendurchblick: Energieplan Bayern – Ziel: sicher, bezahlbar, erneuerbar

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat eine Regierungserklärung zur **Energieversorgung in Bayern** gehalten. Was uns **FREIEN WÄHLERN** im Landtag besonders wichtig ist und wie wir die Energieversorgung im Freistaat auch in Zukunft sicherstellen wollen, sagt euch **Florian Streibl** hier im Video.



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgendem Link um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](https://www.instagram.com/anna.stolz.mdl)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

Wir wünschen Euch und Eurer Familie erholsame Pfingstfeiertage und eine schöne Ferienzeit! Bitte bleibt ALLE gesund!

Impressums

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
